

1-16
ZB MED
AU

ZTTLICHE PRAXIS

In dieser Ausgabe: AP special
Atemwegerkrankungen

Freitag, 26. Januar 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 8

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

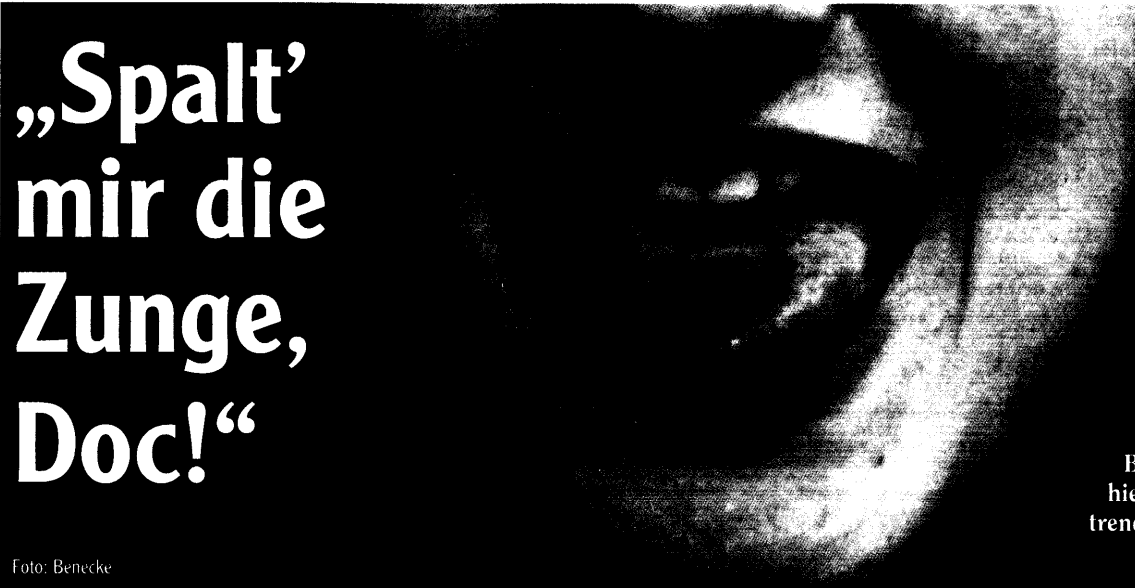
Auf Lungenkrebs screenen ...
... ist keineswegs sinnlos, wie uns japanische Erfahrungen eindrucksvoll nahebringen ▶ 4

TÄGLICHE PRAXIS

Schlank- oder Krankmacher?
Magen-Band im Brennpunkt: Rettungsanker für extrem Dicke oder reines Experiment? Pro und Kontra auf Seite ▶ 14

PRAXIS & WIRTSCHAFT

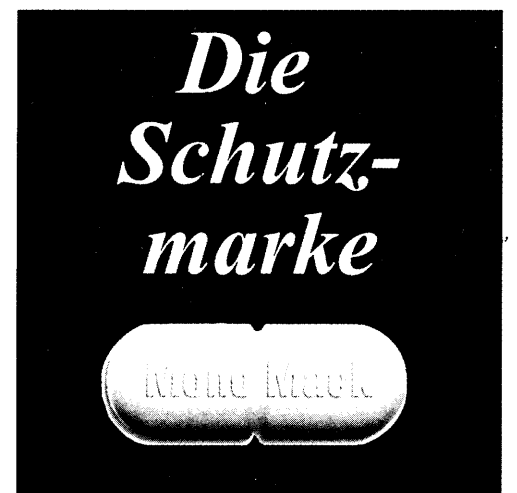
ÄP-Leser-Aktion zur GKV
Ein ÄP-Fragebogen, der es schwer in sich hat: Was gehört in die GKV, was nicht? Ausfüllen, ausschneiden, abschicken ▶ 17



„Spalt’
mir die
Zunge,
Doc!“

Foto: Benecke

MÜNCHEN (hh) – Anhänger der „body modification“, des neuesten Körperkults der amerikanischen Subkultur, lassen sich mit heißen Eisen Muster in die Haut brennen. Prächtige Narben sollen die Haut verzieren, und manche „bodmods“ stehen gar auf gespaltene Zunge. Die Methoden zur Körperversierung, je nach Wahl des Werkzeugs „cutting“ oder „branding“ genannt, erinnern an mittelalterliche Foltermethoden. Bereiten Sie sich darauf vor, dass auch hiesige Fans dieses bizarren US-Modetrends Ihre Sprechstunde aufsuchen 23



Mono Mack
D E P O T
IS-5-MN[®]

Herzlos in die Zukunft

BAD OEYNHAUSEN (dpa/rb) – Leben ganz ohne eigenes Herz – Experten zufolge wird diese Utopie in diesem Jahr Wirklichkeit. „Sehr wahrscheinlich werden wir in den nächsten Monaten einem Patienten das weltweit erste Kunstherz einpflanzen, das in der Lage ist, das kranke menschliche Organ komplett zu ersetzen“, sagt Professor Reiner Körfer. Wie der Direktor des Herz- und Diabeteszentrums in Bad Oeynhausen mitteilt, sind an der Klinik bereits fünf Kunstherzen verpflanzt worden, die das Herz unterstützen.

KURZ & KNAPP

Atemnot lässt sich nicht messen
BAD REICHENHALL (rö) – Ob

Steuerreform: Was sie Ihnen bringt
BERLIN (sh) – Was ändert sich

Kanzler Schröder knöpft sich den Kollektiv-Regress vor